

Monitoring, Kontrollgänge, Sicherheit

Monitoring¹

Nach der Kontrolle der unteren Bereiche 2015 wurden bei einem Kontrollgang mit der grossen Hebebühne die Bereiche oberhalb der Seitenschiffgalerien angeschaut. Als Plangrundlagen dienten fotogrammetrische Pläne und die bereits verwendeten Pläne aus den Kontrollgängen 2006, 2009, 2012 und 2015. Mögliche Veränderungen werden so sofort gut ersichtlich. Wo vorhanden, wurden Auszüge aus der Schadenskartierung und Massnahmenkartierung hinterlegt sowie Checklisten mit wichtigen Punkten der zu überprüfenden Bereiche vorbereitet. Die Befunde sind mit rosaroter Farbe eingetragen (2009 mit rot, 2012 mit blau, 2015 mit grün). Im Berichtsjahr wurde unter anderem das gesamte Strebewerk mit einer Hebebühne abgefahren und kontrolliert. Dabei zeigten sich einige starke Schäden in den noch nicht restaurierten Schaftbereichen, teils mit flächigem Oberflächenverlust. Die in den letzten bald 20 Jahren restaurierten Bereiche sind stabil. In wenigen Bereichen (zum Beispiel Pfeiler 85 Süd oder Westwerk Eckfiale Süd) zeigen sich nach 15 Jahren erste neue Verwitterungserscheinungen. Dies zeigt, wie wichtig eine periodische Nachpflege von sanierten Bereichen, so auch der erfolgten Baupflegemassnahmen am Turmviereck, für die Früherkennung von Verwitterungsprozessen und zur Erhaltung von möglichst viel historischer Bausubstanz bleiben wird.

Die Portale werden das nächste Mal detailliert kontrolliert. Auffallend ist jedoch die stärkere Rotverfärbung der kopierten Figuren im Hauptportal. Der Zustand der beiden Seitenportale (insbesondere nördliches Westportal) ist unverändert schlecht.

Sicherheitsorganisation

Münsterbauleitung und Münsterbauhütte begleiteten 2016 diverse Anlässe der Kirchgemeinde auf dem Chorgerüst mit entsprechenden Sicherheitsauflagen (z. B. Non-Stop Bibellesung, Tanzveranstaltung HKB).

Im Rahmen von Neuorganisationen innerhalb der Gesamtkirchgemeinde fanden 2016 Sitzungen mit dem Kirchmeieramt zur Umstrukturierung der Sicherheitsorganisation statt (Entflechtung von betrieblichen und baulichen Zuständigkeitsbereichen). Die Münsterarchitekten begrüßten diesen Dialog und hoffen auf eine Fortsetzung der Gespräche im 2017.

1 Peter Völkle; Auszug aus Kurzbericht zum Kontrollgang vom 20.09.2016-21.09.2016, (Überprüfung der Aussenhülle – oberer Teil). September 2016.

Brandschutzmassnahmen Turm

2016 konnte folgende Etappe abgeschlossen werden:

- Brandschutzdecke über Glockenstube,
- Zusätzliche Notausgänge Turmhalle 6. OG,
- Festlegung maximale Personenbelegungen Münsterturm.

Absturzsicherungen

Durch den Stahlbauer wurden erste schlichte Muster zur Erhöhung der Absturzsicherheit auf den Besuchergalerien am Turm angefertigt (gewobenes Drahtgeflecht, hülsenloses Webnet in matten Stahlrahmen). Die Montage ist im 2017 nach Demontage der Baustelleninfrastruktur vorgesehen. Ziel: Sicherung der Brüstungselemente, welche zu grosse Durchbrüche aufweisen und zum Verhindern von heruntergekickten Gegenständen oder im schlimmsten Fall eines Absturzes eines Kleinkindes (Schliessung aller Öffnungen mit Durchmesser grösser/gleich 12 cm).



- o. **Erstellen der neuen Notausgänge vom Gewölberaum im unteren Turmachteck in die bestehenden, öffentlich zugänglichen Treppenhäuser. Die beiden neuen Türen ermöglichen die unabhängige Nutzung von Turmwohnung und darüberliegender Halle.**